

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — (13 M. 50 Pf.)  
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

23. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.  
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petition  
zelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wihl. Scheller, E. Schlötte in BREMEN.

N. 26.

Samstag den 26. Januar

1889

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,  
anzuzeigen. Die Redaction.

## 39. ABONNEMENTS-CONCERT

des  
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Augustus-Marsch . . . . . Muth.
2. Ouverture zu „Si j'étais roi!“ . . . . . Adam.
3. Valse-Caprice . . . . . Rubinstein.
4. Liebeslied . . . . . Henselt.
5. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka . . . . . Jos. Strauss.
6. Chor und Balletmusik aus „Tell!“ . . . . . Rossini.
7. Serenade für Harfe-Solo . . . . . Oberthür.  
Herr Wenzel.
8. Gesang der Rheintöchter aus „Götter-  
dämmerung“ . . . . . Wagner.



Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät  
des Kaisers und Königs.

Samstag den 26. Januar, Abends 8 Uhr,  
im grossen Saale:

## FEST-CONCERT

mit patriotischem Programm,

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester  
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

### PROGRAMM.

1. „Dem Kaiser“, Festmarsch . . . . . Kretschmer.
2. Fest-Ouverture . . . . . Reinecke.
3. Gebet aus „Rienzi“ . . . . . Wagner.
4. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ (mit Benutzung  
des Hohenfriedberger Marsches) . . . . . B. Scholz.
5. Jubel-Ouverture . . . . . Weber.
6. Potpourri über patriotische Lieder . . . . . Conradi.
7. Königs-Polnaise . . . . . Bilse.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein  
Jahr oder sechs Wochen) oder Tageskarten (à 1 Mk.).

Der Curdirector: F. Heyl.

## Feuilleton.

Wiesbaden, 26. Januar. Das für heute angesetzte Eisfest kann  
des Thauwetters halber nicht stattfinden.

(Musikalisches.) Der Kaiserkommers deutscher Studenten am 18. Januar in  
den grossen Räumen der Philharmonie, der durch die Anwesenheit des Grafen Moltke,  
des Professors von Bergmann und anderer hochangesehener Ehrengäste ausgezeichnet war,  
wurde eröffnet durch eine „Kaiserhymne“ (Gedicht von C. Welleiser), welche — von  
der Componistin Fräulein C. von Cölla dem obigen Verein gewidmet — mit rauschendem  
Beifall aufgenommen ward. Dieselbe ist im Commissionsverlage der Schlesinger'schen  
Musikalienhandlung erschienen mit Begleitung des Pianoforte und auch für Männerchor  
— eine willkommene Gabe für Familien, Vereine und Schulen an Kaisers Geburtstag  
und anderen patriotischen Festen.

Gefährliche Theatergäste. Aus New-York, 20. December, wird der „Frankf.  
Ztg.“ geschrieben: „Unter den Zuschauern, welche dem Gastspiele einer reisenden Schau-  
spieltruppe in Sandusky, Ohio, beizuwohnten, befanden sich mehrere Rothhäute, welche im  
Schmucke ihrer Federn, Felle, Wampumgürtel und natürlich auch mit ihren Waffen von  
einer entfernten Reservation herbeigekommen waren, um das Schauspiel — eines jener  
modernen, amerikanischen Schauerdramen — zu sehen. Ohne Messeraffären, Pistolen-  
schüsse, Henke-Exekutionen und Blutvergiessen geht es in diesen Stücken nicht ab. Das  
regte die Indianer auf, von welchen einige zum erstenmale einem Schauspiel beizuwohnten.  
Einer der Ersteren, die Handlung für Ernst nehmend, zog während einer Kampfszene auf  
der Bühne sein Messer, um es auf die Bühne zu schleudern, wurde aber von einem er-  
fahrenen Hauptlinge daran verhindert. Nun wendete er sich gegen diesen, der seinerseits  
den Tomahawk zog und im Nu entwickelte sich inmitten der Zuschauer ein lebhafter  
Kampf, der einen ungleich ernsteren Charakter trug, als jener auf der Bühne. Allgemeine  
Aufregung entstand, das Spiel wurde unterbrochen. Der Regisseur sprang von der Bühne  
in den Zuschauerraum hinab und warf sich auf die Kämpfenden, sie in den Gang hinaus-  
drängend, während Andere nach der Polizei schrien. Inzwischen wurde der Regisseur  
mit dem Tomahawk zu Boden geschlagen und erhielt, als er seinen Revolver abschoss,

drei Schüsse in den Arm; auf seine Frau, welche zum Beistande des Gatten  
herbeieilte, wurden ebenfalls einige Schüsse abgegeben, aber glücklicherweise ohne Erfolg,  
worauf die muthige Frau ihren Revolver zog und die Angreifer zurückdrängte. Mit Mühe  
wurden die aufrührerischen Indianer, vier an der Zahl, bewältigt und ins nächste Polizei-  
gefängnis geschafft, während der Regisseur mit verbundenem Arme und Kopfe auf der  
Bühne erschien und unter dem Applaus des sensationslustigen Publikums den Fortgang  
der Vorstellung ankündigte.“

— Fräulein: „Hier ist's aber wirklich so finster, dass man den eigenen Mund nicht  
finden kann!“ — Herr: „Gestatten Sie mir, gnädiges Fräulein, Ihnen beim Suchen be-  
helflich zu sein?“

— Sänger: „Aber ich bitte Sie, diese Partie liegt mir ja viel zu hoch!“ —  
Director: „Warum nicht gar, Sie bringen sie schon herunter!“

Was ist eine Glatze? Der glänzendste Beweis von der Hinfälligkeit der Behauptung  
eines Menschen.

Badische 4 pCt. Eisenbahn-Anleihe von 1878 und 1879. Die nächste Ziehung  
findet Anfang Februar statt. Gegen den Coursverlust von ca. 5 1/2 pCt. bei der Aus-  
losung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13,  
die Versicherung für eine Prämie von 9 Pfg. pro 100 Mark.

### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden,             | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 24. Jan. 10 Uhr Abends | 760,4                     | + 0,4                    | 84 %                     |
| 25. „ 8 Morgens        | 761,1                     | + 0,7                    | 86 „                     |
| 1 Mittag               | 761,7                     | + 4,4                    | 76 „                     |

24. Januar. Niedrigste Temperatur — 5,0, höchste + 1,4, mittlere — 1,5.  
Allgemeines vom 25. Januar. Gestern Mittag bedeckt, still; Abends etwas  
Graupeln; heute Morgen bedeckt, später aufgehellt, theilweise heiter, steigende Wärme.  
Maier.

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. Januar 1889.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler.**  
v. Küchler, Hr. Oberst, Darmstadt.  
Frank, Hr. Kfm., Pforzheim.  
Kahn, Hr. Kfm., Mülhausen.  
Winterfeld, Hr. Kfm., Hamburg.

**Bären.**  
Tiehsen, Hr. Lieut., Coburg.

**Einhorn.**  
Baum, Hr. Kfm., Weilburg.  
Salomon, Hr. Kfm., Köln.  
Nahm, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Dahmann, Hr. Kfm., Crefeld.  
Springer, Hr. Kfm., Alsfeld.  
Baumgart, Hr. Kfm., München.  
Möller, Hr. Kfm., Ludwigsburg.  
Baldus, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Stark, Hr. Kfm., Offenbach.  
Faiber, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Heimberger, Hr. Fabrikbesitzer m. Frau, Königsberg.

Schulz, Hr. Kfm., Dresden.  
Mohr, Hr. Kfm., Köln.  
Ihle, Hr. Kfm., Nürnberg.

### Grüner Wald.

Hempel, Hr. Kfm., Hohenstein.  
Dückers, Hr. Inspektor, Deutz.  
Theobald, Hr. Kfm., Pirmasens.  
Friedmann, Hr. Kfm., Berlin.

### Curanstalt Nerothal.

Goldschmidt, Hr. Buchhändler, Paris.  
Bing, Hr. Kfm., Köln.

### Hotel du Nord.

v. Hofmann, Hr. m. Fr., Berlin.

### Nonnenhof.

Knoche, Hr. Kfm., Berlin.  
Scheunichen, Hr. Kfm., Berlin.  
Ernst, Hr. Arzt, Halle.  
Wiessner, Hr. Fabrikbes., Oltten.

de Vorios, Hr., Lyon.  
Renner, Hr. Kfm., Spiegelberg.  
Wolff, Hr. Kfm., Köln.

Haubach, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Schmidt, Hr. Kfm., Köln.

Levy, Hr. Kfm., Berlin.

Deinert, Hr. Kfm., Strassburg.

Samuel, Hr. Kfm., Nürnberg.

Benne, Hr. Kfm., Bordeaux.

Freibier, Hr. Kfm., Schwerin.

Kröhl, Hr. Kfm., München.

Winter, Hr. Kfm., Jena.

Isodor, Hr. Rent. m. Fr., Berlin.

Lövingston, Hr. Rent. m. Fr., Krakau.

**Rhein-Hotel & Dépendance**

Thode, Fr. Dr., Bonn.

Saint-Dedien, Frau Baron m. Bed., Paris.

Beckmann, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Warren, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., New-York.

Manson, Hr. Rent. New-York.

**Rose.**  
Lady A. Maxse, Fr. m. Fam., England.  
Cordery, Fr., England.  
Cordery, Hr., England.  
Lamoten, Hr., England.

### Tannhäuser.

Faustmann, Hr. Kfm., Offenbach.

### Taurus-Hotel.

Jabs, Hr. Kfm., Hamburg.  
Froehlich, Hr. Kfm., Cassel.  
Missel, Hr. Kfm., Stuttgart.  
Neukirch, Hr. m. Fr., Lima.  
Walckenant, Hr. m. Fam., Saarbrücken.

### Hotel Victoria.

Lederer, Hr. Kgl. Kammerdiener m. Fr., Frankfurt.

## Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs am 27. Januar 1889.

### Samstag den 26. Januar (Vorfeier)

Vormittags 9 Uhr: Festakt des Real-Gymnasiums,  
" 9 " " der höheren Töchterschule,  
" 10 " " des Gelehrten-Gymnasiums,  
" 10 " " der Realschule.  
Abends 6 " Glockengeläute.

### Sonntag den 27. Januar

Morgens 7 Uhr: Glockengeläute,  
Vormittags 8 " Militär-Gottesdienst in der Katholischen Kirche,  
" 8 1/2 " Evangelischer Militär-Gottesdienst in der Hauptkirche,  
" 10 " Evangelischer Gottesdienst,  
" 10 " Katholischer Gottesdienst,  
" 10 " Altkatholischer Gottesdienst,  
" 10 " Gottesdienst in der Synagoge,  
" 10 " Gottesdienst in der altisraelitischen Gemeinde,  
Nachmittags 2 " Festessen im Curhause.  
Abends 6 1/2 " Festvorstellung im Theater.

Subscriptionlisten zum Einzeichnen der Teilnehmer am Festmahl liegen auf dem Rathhause, im Curhause, im Casino Friedrichstrasse und auf dem Bureau der Königlichen Polizeidirection, Zimmer 17, bis zum 25. d. Monats offen. Das Comité kann für das Festessen nur Plätze an dem ersten Tisch für diejenigen Herren belegen, denen darüber eine besondere Mittheilung zugeht. Für die Behörden und Festtheilnehmer werden nur ganze Tische belegt, für das Belegen einzelner Plätze müssen die Herren von Mittags 12 Uhr an selbst sorgen.

### Das Fest-Comité:

Gruber, Meinck, Quentel, Rospatt,  
Gerichtsassessor. Landgerichtsdirector. Landesrath. Regierungsrath.

Manège

Tattersall

Riding-Academy

Louisenstrasse 4.

Reit-Unterricht für Damen und Herren, wozu stets eine Auswahl von circa 20 bestgerittenen Pferden zur Verfügung stehen.  
Elegante Wagen zum Selbstfahren.  
Grosse getrennte Stallung für Pensionspferde.  
An- und Verkauf von Reit- und Wagenpferden.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40  
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12-2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

8241

N. Herz & Söhne

Juwelen

8232

Antiquitäten — Kunstgegenstände

Wiesbaden

Baden-Baden

Wilhelmstrasse 42a, Ecke Burgstrasse.

Lichtenthaler Allee No. 2.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

8235

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

8240

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,

empfiehlt: Schürzen in grossartiger Auswahl.

## W. Thomas, 23 Webergasse 23

Specialgeschäft für Tricot-Waaren empfiehlt:

Seidene Tricot-Taillen

Wollene Tricot-Taillen

Tricot-Unter-Taillen

Tricot-Stoffe

Tricot-Blousen

Tricot-Kinder-Taillen von Mark

2.50 an.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

8249

Tricot-Kinder-Kleider von 2 bis

40 Mark in denkbar grösster Auswahl.

Tricot-Knaben-Anzüge, Winter-

Qualität, von 5 Mark an bis zu den

feinsten Genres.

Tricot-Mädchen-Jaquettes von

Mark 4.50 an.

### Lina Spiess

5 Kellerstrasse 5 8226

Lehrerin und bewährte Übersetzerin,

ertheilt deutschen, französischen

und engl. Unterricht in allen Fächern.

English, French & German Lessons.

Alfred von Goutta

Lehrer des Zitherspiels. 8252

Wohnung: Nerostrasse 11a.

Violin-Unterricht sowie Beg-

leitungsgesunden (Sonaten &c.) über-

nimmt Franz Nowak,

Concertmeister des städt. Carorchesters,

8261 Stiftstrasse 23.

### 38 Wilhelmstrasse 38

Comfortable eingerichtete Zimmer frei.

8219 Auf Wunsch auch Pension.

Ein Mädchen gesetzten Alters,

welches perfekt Kleidermachen kann,

wünscht eine Stelle als angehende Jungfer

oder als feineres Zimmermädchen, am liebsten

Auswärts. Näheres Schützenhofstrasse 3,

3 Treppen. 8227

### PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-

8242 hause. Bäder im Hause.

### Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

8236 Fr. André. Miss Rodway.

### Villa Frorath (Leberberg 7)

möblirte Zimmer mit oder ohne Pension.

Pension mit Zimmer von 4 Mk. an.

8230

### Königliche Schauspiele.

Samstag den 26. Januar 1889.

20. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Prinz Friedrich von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich

von Kleist.

Anfang 6 Uhr. — Halbe Preise.

Das Königliche Schloss, Markt-

platz, ist jeden Tag zur Besichtigung ge-

öffnet.

Wic

Erscheint täglich  
Hauptliste der  
Abonn.  
Für das Jahr . . .  
" " Halbjahr  
" " Vierteljahr  
" " einen Monat .

Annoncen-Annahme

№ 27.

Für undeutl.  
geber, wie auch für  
Fremde, welche  
anzuzeigen.

Nach  
Wenn sich Jea  
mehr, als der Pete  
verspätet mit anbre  
sein, ihm zu begegn  
Stadt ein eigenthüm  
von einer bunten M  
als wären sie in Tr  
der Gassen scheine  
Thores oder eine v  
gemeine Stille unter  
finster die Brauen  
Luft. In der feie  
muntere Gerwitsche  
Lautlos wie e  
turier längs des gr  
keine erquickende